

DISCLAIMER

The present version of the national guideline has been accepted by the President of the CPVO for its use in technical examinations carried out on behalf of the CPVO or for the take-over of reports serving as a basis for a CPVO decision.

BUNDESSORTENAMT

R i c h t l i n i e n

zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität
und Beständigkeit

von

Hornschotenklee

Sumpfschotenklee

Inkamatklee

Alexandrinischer Klee

Persischer Klee

Stand: März 1986

Diese Richtlinien ergehen gem. Tz. 1 der „Grundsätze des Bundessortenamts für die Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit von Pflanzensorten“ (Blatt für Sortenwesen, 1980, 233).

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. <u>Prüfungsanbau</u>	
1.1 Einzelpflanzen	1
1.2 Drillparzellen	1
2. <u>Anzahl der zur Erfassung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit herangezogenen Pflanzen</u>	
2.1 Stichprobeneinheit Einzelpflanzen	1
2.2 Stichprobeneinheit Drillparzelle	1
3. <u>Merkmalstabelle</u>	2 - 3
Hornschotenklee	
Sumpfschotenklee	
Inkarnatklee	
Alexandrinischer Klee	
Persischer Klee	
4. <u>Hinweise zur Erfassung der Merkmale</u>	4

1. Prüfungsanbau

1.1 Einzelpflanzen

Anzahl Parzellen	3
Zahl der Pflanzen je Parzelle	20
Anzahl Reihen je Parzelle	2
Reihenabstand	60 cm
Pflanzenabstand in der Reihe	40 cm
Parzellengröße	4,8 m ²

1.2 Drillparzellen

Anzahl Parzellen	2
Anzahl Pflanzen je Parzelle	ca. 1000
Anzahl Reihen je Parzelle	6
Reihenabstand	25 cm
Parzellengröße	6 m ²

2. Anzahl der zur Erfassung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit herangezogenen Pflanzen

2.1 Stichprobeneinheit Einzelpflanzen

Unterscheidbarkeit und Homogenität 60 (3 x 20) Pflanzen

2.2 Stichprobeneinheit Drillparzelle

Unterscheidbarkeit und Homogenität ca. 2000 (2 x 1000) Pflanzen
Beständigkeit ca. 1000 Pflanzen

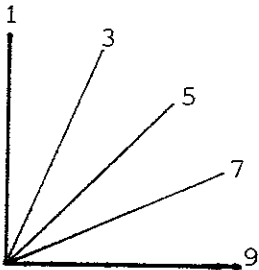
3. Merkmalstabelle

Lfd. Nr.	Merkmale	Feststellung		Ausprägungsstufen		Beispiele					Persischer Klee	
		Art	Zeitpunkt	an	No-	in Worten	Hornscho-	Sumpfscho-	Inkarnat-	Alexandri-		
					ten		tenklee	tenklee	klee	nerklee		
1	Pflanze: Höhe in der Anfangsent- wicklung	eM	A	D	1 3 5 7 9	sehr niedrig niedrig mittel hoch sehr hoch	Odenwälder		Heusers Ostsaat	Tabor		Felix
2 (+)	Pflanze: Wuchsform in der Anfangs- entwicklung	B	A	D	1 3 5 7 9	aufrecht halbaufrecht mittel halbliiegend liiegend	Odenwälder		Heusers Ostsaat	Tabor		Felix
3	Pflanze: Farbe in der Anfangsent- wicklung	B	A	D	3 5 7	hellgrün mittelgrün dunkelgrün	Odenwälder		Heusers Ostsaat Niederrh. Poppels- dorfer	Tabor		Lupers Felix
4 (+)	Blühzeit- punkt	M		E	1 3 5 7 9	sehr früh früh mittel spät sehr spät	Odenwälder		Heusers Ostsaat	Tabor Meteor Sacromonte		Lupers Felix
5 (+)	Blatt: Länge des mittleren Blättchens	M	V	E	3 5 7	kurz mittel lang	Odenwälder		Heusers Ostsaat	Meteor		Felix
6 (+)	Blatt: Breite des mittleren Blättchens	M	V	E	3 5 7	schmal mittel breit	Odenwälder		Heusers Ostsaat	Sacromonte		Felix

Lfd. Nr.	Merkmale	Feststellung		Ausprägungsstufen		Hornscho-tenklee	B e i s p i e l s o r t e n			
		Art	Zeitpunkt	No-ten	in Worten		Sumpfscho-tenklee	Inkartnat-klee	Alexandri-nerklee	Persischer Klee
7	Stengel: Länge	M	V	E	3 5 7	kurz mittel lang		Heusers Ostsaat	Tabor	Persischer Klee
8 (+)	Stengel: Dicke	M	V	E	3 5 7	dünn mittel dick	Odenwälder	Heusers Ostsaat	Sacromonte	Felix Lupers
9	Pflanze: Höhe in der Nachwuchs- entwicklung	eM	N	D	3 5 7	niedrig mittel hoch	Odenwälder			
10 (+)	Pflanze: Wuchsform in der Nachwuchs- entwicklung	B	N	D	1 3 5 7 9	aufrecht halbaufrecht mittel halbliiegend liegend				
11	Pflanze: Farbe in der Nachwuchs- entwicklung	B	N	D	3 5 7	hellgrün mittelgrün dunkelgrün				

(+) = Erläuterungen siehe Seite 4
eM = einmalige Messung
B = Bonitur
M = Messung
A = im Hauptbeobachtungsjahr
V = Vollenentwicklung (wenn Blütenstand voll ausgebildet)
N = ea. 6 Wochen nach dem Schnitt
D = Drillparzelle
E = Einzelpflanzen

4. Hinweise zur Erfassung der Merkmale

Lfd. Nr. der Merkmalstab.	spezielle Hinweise zur Merkmalerfassung
2, 10	<p><u>Pflanze:</u> Wuchsform in der Anfangsentwicklung/Nachwuchsentwicklung</p> <p>Die Wuchsform wird durch die Stellung der Blattstiele zu einer gedachten Senkrechten gebildet.</p> <p>Die Ausprägungsstufen bzw. Noten sind folgendermaßen bestimmt:</p>  <p>1 = aufrecht 3 = halbaufrecht 5 = mittel 7 = halbliegend 9 = liegend</p>
4	<p><u>Blühzeitpunkt:</u></p> <p>Die Erfassung erfolgt mindestens 3 mal wöchentlich.</p> <p><u>Einzelpflanzen:</u> Es wird der Zeitpunkt erfaßt, an dem der Durchschnitt der Pflanzen angefangen hat zu blühen.</p> <p><u>Drillparzelle (für Beständigkeit):</u> Es wird der Zeitpunkt ermittelt, an dem 30 % der Pflanzen angefangen haben zu blühen.</p>
5, 6	<p><u>Blattmerkmale:</u></p> <p>Zur Erfassung der Blattmerkmale wird jeweils das 3. Blatt eines vollentwickelten Stengels (von oben gezählt) entnommen, davon wird das mittlere Blättchen gemessen.</p>
5	<p><u>Blatt:</u> Länge des mittleren Blättchens</p> <p>Es wird von der Basis bis Spitze bzw. zur Einbuchtung gemessen.</p>
6	<p><u>Blatt:</u> Breite des mittleren Blättchens</p> <p>Es wird die breiteste Stelle gemessen.</p>
8	<p><u>Stengel:</u> Dicke</p> <p>Die Stengeldicke wird zwischen dem zweiten und dritten Blatt (von unten gezählt) gemessen.</p>